



ROTARY INTERNATIONAL

DISTRIKT 1860
GOVERNOR 2010/2011

Michael Morath, RC Mainz
Obere Zahlbacher Str. 12 | 55131 Mainz
Tel. 06131-4742-16 | Fax 06131-4742-17
E-Mail: michael.morath@gmx.de

28.06.2011

Governorbrief 12 (Juni 2011)

Sehr geehrte Präsidentinnen und Präsidenten,
liebe Freundinnen und Freunde,

die Erfahrung und das Erlebnis mit 80 Clubbesuchen zeugte von übergroßer Variabilität der Clubs: Stadt und Land Clubs, große und kleine, alte und junge, konservativ und dem neuen zugewandte Clubs erforderten einen extrem unterschiedlichen Ansatz meiner Aufgabe als Governor nachzukommen, den von der internationalen Mitgliederversammlung von Rotary beschlossenen Future Vision Plan (FVP) der Rotary Foundation mit den Clubs umzusetzen.

Hier nun der zweite Teil meines Ergebnisberichtes dazu:

Die aus meinem eigenen Club mitgebrachte Skepsis legte sich erst im zweiten Halbjahr, als mit dem vereinfachten online einzubringenden Antragsverfahren für Hilfsprojekte zunächst die kleineren Distriktgrants beantragt wurden (vor Jahresende 14 Einzelanträge). Unser Distrikt Grant Spending Plan wurde von Rotary International als vorbildlich bezeichnet; mein Kompliment dazu an unseren Grant Beauftragten Dieter Scheid und den Foundation-Chair Gerd Gross (siehe auch Anlage „Abwicklung von Distrikt-Grants“). Danach stiegen auch die besonders im Fokus des Weltpräsidenten Ray Klinginsmith stehenden den Kontinent übergreifenden großen Global Grants in das Antragsverfahren ein (vier bisher; davon eines bereits genehmigte Application, drei noch im Proposal-Status). Den Antragstellern gebührt meine Hochachtung und Dank auch für die finanziell dahinter stehenden Clubs. Ein Bericht des Foundation-Chairs über die „Verwendung der Distrikt Grantmittel“ ist im Anhang, sowie ein „Kurzbericht zum ersten Jahr FVP“. Es zeigt ein überraschend gutes Ergebnis, berücksichtigt man, dass unsere Partner dazu einschränkend einem Pilotdistrikt angehören mussten und damit also bisherige Kooperationspartner z.B. in Nepal und Nigeria ausgeschlossen waren. Für die Erweiterung („Scaling Up“) des Müttergesundheitsprojektes mit Familienplanung der Rotary Action for Population and Development (RFPD) in Nigeria mussten deshalb andere Wege beschritten werden. Unser Distrikt stellte dazu einem anderen Nicht-Pilotdistrikt einen großen Betrag unserer Foundationmittel zur Verfügung, damit die sehr erfolgreichen Projekte dort fortgeführt werden können.

Positiv ist weiter, dass wir drei Stipendiaten ins Ausland schicken konnten und ebenfalls bei uns aus dem Ausland aufnehmen konnten. Schwierig – beim Beginn des FVP waren die Bedingungen noch nicht definiert – stellte sich der Übergang vom Group Study Exchange (GSE)-Programm zum Vocational-Team-Programm heraus. Deshalb freue ich mich, dass unser Distrikt diesjährig noch einmal einen konservativen GSE-Austausch mit Indien (Goa) realisieren konnte. Parallel dazu konnten die Eckpunkte eines Vocational Teams im Austausch mit Ecuador festgelegt werden. Im nächsten rotarischen Jahr wird es dazu von deutscher Fachkompetenz initiierte Planungen zur Abwasserbehandlung mit unterschiedlichen Anforderungen geben, um so Umweltverschmutzung und Krankheitsursachen in Ecuador vermeiden zu helfen.



ROTARY INTERNATIONAL

DISTRIKT 1860
GOVERNOR 2010/2011

Michael Morath, RC Mainz
Obere Zahlbacher Str. 12 | 55131 Mainz
Tel. 06131-4742-16 | Fax 06131-4742-17
E-Mail: michael.morath@gmx.de

Alles das ist nur möglich, wenn unsere Clubs sich weiter der Spendenerwartung unserer Foundation von jährlich 100,-- US\$ pro Mitglied nicht verschließen. Eine neue Broschüre zum Future Vision Plan ist Ihnen in der Anlage beigelegt für die weiteren zwei Jahre, die unser Distrikt im Probezeitraum des FVP noch bleibt. Übrigens: es haben sich erst ein Drittel der Clubs unseres Distriktes für den Future Vision Plan qualifiziert – eine Aufgabe für die neuen Präsidenten der bisher nicht qualifizierten Clubs.

Weiterhin finden Sie im Anhang eine Zwischenbilanz Polio Plus Challenge. Unser Distrikt 1860 liegt mit 90 % Erfüllung im Mittelfeld.

Da mir bewusst ist, dass noch nicht einmal der größere Teil unserer Spenden den Weg in die Foundation nimmt, sei im Anhang der statistische Überblick unseres Freundes Dieter Münch zu allen Gemeindienstleistungen angehängt. Die Gesamtbilanz ist erfreulich und es tut mir leid, dass ich infolge Fokussierung auf den FVP soviel hervorragendes Engagement in anderen Bereichen wie Benefiz-Aktionen, Berufsdienst und persönlichen Hilfen nicht nennen kann ohne den Rahmen des Briefes zu sprengen.

Das Thema Clubneugründungen war diesjährig schwach besetzt, aber immerhin war unser Distrikt mit einem neuen Rotaract Club in Bensheim, einer anstehenden Gründung in Worms und einem neuen Interact Club Nahetal im Jugendbereich und wichtigem Standbein von Rotary erfolgreich. Auch unsere Jugendcamps stehen dafür, wenn über 20 Jugendliche aus 14 Ländern einen Eindruck von unserem Land bekommen. Da steckt viel Engagement dahinter, was hoch anzuerkennen ist.

Mein Jahr war außerordentlich befrachtet mit Katastrophenfällen. Am Anfang die Nachwirkungen des Erdbebens in Haiti, dann die Überflutungskatastrophe in Pakistan, die uns wochenlang berührte, dann die jetzt immer noch nicht absehbaren schädlichen Auswirkungen des Erdbebens mit der Flutwelle in Japan: schlimme Bewertungen waren nicht mehr zu steigern.

Mein persönliches Fazit aus drei Afrikareisen meiner Governorzeit: Das Bevölkerungswachstum ist zu groß für die Welt. Populationzuwachs frisst Hilfen auf. Wasser-, Nahrungs- und Ressourcen-Begrenzung werden mit zunehmender Bevölkerung immer deutlicher und Befriedigung zunehmend nur mit Raubbau mit absehbarem Ende erreichbar – eine Zeitbombe. Das ist der Grund, warum ich die Forderung nach internationalen Hilfsprojekten in Afrika in meinem Governorjahr prioritär unterstützte.

Vielen herzlichen Dank allen, die sich einbrachten, womit ich mich von Ihnen verabschiede, mit der Gewissheit, dass unsere Nachfolger das Anliegen auf ihre Art fortsetzen werden,

Ihr

Michael Morath